



Vortrag zum politischen Tod

Gütersloh (WB). »Triumph, Verdrängung, Leid – Die Erinnerung des politischen Todes in Gütersloh im 19. Und 20. Jahrhundert« – unter diesem Thema steht der Vortrag von Dr. Rolf Westheider, den er am Mittwoch, 12. März, um 19.30 Uhr im Haus der Begegnung, Kirchstraße 14a, hält. Vor 100 Jahren brach der erste Weltkrieg aus. Er brachte ein bisher nicht gekanntes Ausmaß an Zerstörung, Grausamkeit und menschlichen Opfern hervor. Gedenktafeln in der Martin-Luther-Kirche und andere Denkmale in der Stadt Gütersloh erinnern bis heute daran. Die Veranstaltung findet im Rahmen der Reihe »Reformation.Macht.Politik.2014« statt, der Eintritt ist frei.

Irrtümer bei der Kindererziehung

Gütersloh (WB). Viele Erziehungsbemühungen scheitern, weil Eltern zu perfekt sein wollen. Dieses Scheitern macht der dänische Familientherapeut und Pädagoge Jesper Juul an sogenannten Erziehungsirrtümern fest: Eltern müssen konsequent sein, Belohnung ist besser als Strafe, Höflichkeit ist wichtig, Eltern müssen gute Vorbilder sein, Kinder brauchen Grenzen, Eltern müssen immer einer Meinung sein. Wolfgang Bergmann geht in seinem Vortrag am heutigen Dienstag auf die Erziehungsirrtümer ein. Der Vortrag beginnt um 19.30 Uhr im Haus der VHS. Eine Abendkasse wird eingerichtet.

Sozialverband wählt Vorstand

Gütersloh (WB). Der Vorstand des Sozialverbandes, Ortsgruppe Gütersloh, lädt seine Mitglieder für Mittwoch, 12. März, zur Jahreshauptversammlung ein. Sie beginnt um 15 Uhr im Gütersloher Brauhaus, Unter den Ulmen 8. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Wahlen, Ehrungen und Berichte. Außerdem möchte der Vorstand noch darauf hinweisen, dass der monatliche Klönnachmittag in der Neuen Mühle ausfällt.

Landfrauen kochen schnell

Gütersloh (WB). Die Gütersloher Landfrauen kochen am Mittwoch, 12. März, um 18.30 Uhr in der Volkshochschule Gütersloh (Hohenzollernstraße 43) unter dem Motto »Kochen – schnell und lecker in 40 Minuten«. Referentin ist Elisabeth Corona. Anmeldungen nimmt Annegret Nowark unter ☎ 0 52 41/48 619 entgegen.

Fahrt führt nach Vorhelm

Gütersloh (WB). Die Frauengruppe des Volksgesundheitsvereins fährt am heutigen Dienstag nach Vorhelm. Abfahrt ist um 13.30 Uhr vom Marktplatz. Weitere Informationen unter ☎ 0 52 41/55 24.

Tanzvergnügen für Singles

Gütersloh (WB). Eine kostenlose Tanz-Single-Party veranstaltet das Tanz- und Gesellschaftshaus Stüwe-Weissenberg am heutigen Abend von 20 bis 22.30 Uhr. Auch Paare sind willkommen.



»Vocal Line« aus Dänemark in Aktion: Die Gäste aus Aarhus kümmern sich nicht nur um tiefgründige Songs von Peter Gabriel oder Björk, zwischendurch zappeln die Tenöre bei »Geek In The Pink« von Jason Mraz mit leicht ironischem Unterton wie eine Boygroup auf der Bühne des Gütersloher Theaters herum. Fotos: Carsten Borgmeier

Atemlose Stille und frenetischer Jubel

Popchöre »Vocal Line« und »nolimit« bescheren dem Publikum im Theater eine musikalische Sternstunde

Gütersloh (rol). Mit gewissen Begriffen sollte man vorsichtig sein, aber das, was das Gütersloher Publikum am Samstagabend im Theater erlebt, lässt sich nur als Sternstunde bezeichnen. Das Auditorium im ausverkauften Saal bejubelt zwei Chöre aus einem Genre, das immer mehr Anhänger findet: Popmusik in vielstimmigen Gesangsarrangements.

Es ist der unermüdlichen Vorbereitungsarbeit des heimischen Popchors »nolimit« zu verdanken, dass »Vocal Line« aus Dänemark, nach Meinung vieler Kritiker das beste Ensemble seiner Art europaweit, Station in Ostwestfalen macht. Normalerweise tritt die 30-köpfige Gruppe aus Aarhus, geleitet von Jens Johansen, eher in Hamburg, Frankfurt oder Berlin auf – oder auch schon mal mit Gesangswunder Bobby McFerrin im New Yorker Lincoln Center. Aber Johansen ist seit Jahren befreundet mit »nolimit«-Chef

Andreas Warschkow, so dass die Dänen bei ihrer aktuellen Tour zur Präsentation der neuen CD »Precious Things« einen kleinen Schlenker eingelegt haben. Dass dieser Chor nicht nur in Fachkreisen einen Ruf wie Donnerhall besitzt, beweist das Publikumsinteresse: »Das Konzert war schon Mitte Dezember ausverkauft«, bemerkt Moderator Stefan Lind.

Sie haben eine Menge Technik auf der Bühne aufgebaut, die weitestgehend jeder Sänger hat sein eigenes Mikrofon, die Bässe werden gesondert verstärkt, ebenso die Vocal Percussion –, aber es kommt ja auf das Ergebnis an, und das ist atemberaubend: Der glasklare, hervorragend abgemischte Sound transportiert die komplexen, selbst geschriebenen Chorarrangements bis in die letzte Reihe des Theaters, und das Publikum ist hin- und hergerissen zwischen atemloser Stille und frenetischem Jubel. »Ich weiß, dass mein Freund Andreas Warschkow ein großer Fan von Peter Gabriel ist«, sagt Jens Johansen während einer seiner charmant vorgetragenen Moderationen. »Ich bin es auch. Deshalb gibt es heute gleich zwei Stücke von ihm.« Es sind »Blood Of Eden« und »Don't Give Up«, weitere Perlen in der ausgesprochen gelungenen Auswahl sind der CD-Titelsong aus der Feder von Tori Amos, »Into My Arms« von Nick Cave oder »Hyperballad« von Björk, für die Johansen und »Vocal Line« ebenfalls ein besonderes Faible entwickelt haben, da sie immer wieder Titel der Isländerin aufnehmen.

Aber es muss nicht dauernd tiefschürfend sein, zwischendurch hebt die muntere Truppe in einer sommerlich-leichten Komposition ab in einem »Helicopter« oder lässt die Tenöre als Boygroup leicht ironisch auf der Bühne herumzappeln. Zwischendurch ist noch Zeit für ein Facebook-Foto mit dem Chor vorne und der jubelnden Zuhörerschaft hinten.

Natürlich nutzen die Gastgeber von »nolimit« die Gelegenheit, sich im ersten Teil des Programms von ihrer besten Seite zu zeigen (und auf weitere Konzerte am 13. September in Ennigerloh und am 26.

Oktober in Verl hinzuweisen). Die 60 Sänger aus den Kreisen Gütersloh und Warendorf haben ebenfalls Peter Gabriel zu bieten – »Solsbury Hill« –, dazu neue Songs wie »Geronomo« von Aura Dione oder das wahrlich herzerwärmende »Angels« von Robbie Williams. Krönender Abschluss ist der gemeinsame Auftritt beider Chöre, und da könnte die Rollenverteilung

nicht gerechter sein: Erst gibt es Coldplays »Viva La Vida« in einem verhaltenen choralähnlichen Arrangement von Jens Johansen, zum Schluss »Tage wie diese«, von Andreas Warschkow kongenial für Popchor umgesetzt. Spätestens da hält es die Besucher nicht mehr auf den Sitzen, denn sie spüren: Ja, das ist eine musikalische Sternstunde.

Glasklarer Sound bis in die letzte Reihe des ausverkauften Saales.



Setzen sich bestens in Szene: die Sänger des gastgebenden Popchors »nolimit«, hier mit Solistin Monika Mulder bei »Fix You« von Coldplay.

Englischkenntnisse auffrischen

Gütersloh (WB). Die Stadtbibliothek Gütersloh lädt für Mittwoch, 12. März, um 15 Uhr zum »English Coffee« ein. Unter der Leitung von Josef Ostkamp können Interessierte ab 55 Jahren in gemütlicher Runde ihre Englischkenntnisse auffrischen oder einen lockeren Wiedereinstieg finden. Der Kurs findet im Konferenzraum im zweiten Obergeschoss statt. Anmeldungen bei der Information im ersten Obergeschoss oder unter ☎ 0 52 41/21 180 74. Die Teilnahmegebühr beträgt für Besitzer eines Bibliotheksausweises 1,50 Euro, alle anderen zahlen drei Euro.

Parkinson-Gruppe fährt nach Oelde

Gütersloh (WB). Zur Monatsversammlung trifft sich die dPV-Parkinson-Selbsthilfegruppe Gütersloh nicht am heutigen Dienstag, sondern am Mittwoch, 12. März, um 14.10 Uhr an der AOK Gütersloh, Barkeystraße. Von dort geht es mit dem Bus zum »Reinkenhoff's Café« in Sünninghausen (Oelde). Abfahrtszeit ist um 14.15 Uhr ab Barkeystraße. Die Rückkehr wird gegen 17.30 Uhr erwartet. Die Kosten betragen sieben Euro. Alle Mitglieder, deren Angehörige, Freunde und Interessierte sind dazu eingeladen. Weitere Informationen unter ☎ 0172/52 32 277.

Junge leicht verletzt

Autofahrer flüchtig

Herzebrock-Clarholz (WB). Ein elfjähriger Junge ist am Samstagmorgen von einem Auto angefahren worden. Der Schüler aus Herzebrock-Clarholz erlitt bei dem Unfall leichte Verletzungen.

Auf dem Rad war der Elfjährige zusammen mit einem Freund gegen 9.10 Uhr auf der Möhlerstraße unterwegs und wollte bei Grünlicht die Fußgängerampel zur Clarholzer Straße überqueren. Hierbei wurde der Schüler, der vor seinem Freund fuhr, auf dem aus seiner Sicht rechten Fahrstreifen der Möhlerstraße von einem von links kommenden Auto erfasst. Der Junge kam zu Fall und verletzte sich leicht. Der Autofahrer hielt kurz an und stieg aus seinem Wagen. Er schüttelte dem gestürzten Kind die Hand und fragte in gebrochenem Deutsch, ob alles gut wäre. Der Verursacher entfernte sich anschließend auf der Möhlerstraße in Fahrtrichtung Möhler, ohne sich um das verletzte Kind zu kümmern oder seine Personalien zu hinterlassen.

Bei dem flüchtigen Fahrzeug handelt es sich um einen schwarzen Wagen, möglicherweise einen Kombi, mit ausländischem Kennzeichen (RO-). Auffällig war ein Fanaufkleber des BVB an der linken Seite des Fahrzeughecks.

Den Fahrer wird wie folgt beschrieben: ca. 40 Jahre alt, 185 Zentimeter groß, schlank, braune Haare, bekleidet mit heller Jeans und schwarzem Pullover. Hinweise dazu nimmt die Polizei in Rheda-Wiedenbrück unter ☎ 0 52 42 / 41 0 00 entgegen.

Kleines Projekt – großes Theater

Finanzspritze: Die Osthusenrich-Stiftung unterstützt Anti-Mobbing-Workshop

■ Von Elke Westerwalbesloh

Gütersloh (WB). »Junge Menschen lernen am besten spielerisch«, weiß Dr. Burghard Lehmann. Und weil er davon überzeugt ist, hat der Geschäftsführer der Osthusenrich-Stiftung das Theaterprojekt der Blücherschule gerne finanziell unterstützt.

1145 Euro hat die Stiftung der Schule zur Verfügung gestellt, damit sie den Kindern das Thema Mobbing spielerisch näher bringen kann. Mit Hilfe des Trotz-All-Edem-Theaters aus Bielefeld initiierte die Schulsozialarbeiterin der Schule, Anna Dick, den Workshop, der 53 Kindern in der vierten Klasse zugute kam.

»Mobbing ist und bleibt ein Thema bei den Kindern und Jugendlichen«, erklärt Anna Dick, dass diese Art der seelischen Verletzung scheinbar nie aus der Mode kommt. »Im Zeitalter von Handys, Facebook und anderen sozialen Netzwerken ist niemand wirklich sicher davor, gemobbt zu werden«, fügt sie hinzu. Damit die Kinder lernen, wie sie mit dem »Mobber« umgehen und Konflikten gegenüber treten können, war es Anna Dick eine Herzensangelegenheit, den Workshop an der Grundschule anbieten zu können.

Die 27-Jährige hat Kontakt zur Osthusenrich-Stiftung aufgenommen, einen Antrag gestellt und zwei Drittel der Kosten bewilligt bekommen. Den Restbetrag spendierte die Stadt Gütersloh und auch die Lebenshilfe, die Träger der Schulsozialarbeit an der Blücherschule ist.

Die Schüler wurden auf den Workshop mit einer Aufführung des Trotz-All-Edem-Theaters in ihrer Schulaula eingestimmt. Die Schauspieler erzählten auf der Bühne die Geschichte des Mädchens Lena, die von ihren Schulkameraden ausgegrenzt wird. Die Botschaft: Jeder kann zum Mobbing-Opfer werden. »Es ist ein kleines, aber wichtiges Projekt«, fasst Dr. Lehmann zusammen. Und da er das so wichtig findet, wird die Osthusenrich-Stiftung vielleicht auch im nächsten Jahr mit etwas Unterstützung dabei sein.



Dr. Burghard Lehmann (Osthusenrich-Stiftung) und Anna Dick (Schulsozialarbeit) sind sich einig, dass das Geld gut investiert ist.